

## Witziner Frühjahrslauf

Am vergangenen Samstag fand der Witziner Frühjahrslauf zum 16. Mal statt. Die Veranstaltung wird durch den gemütlichen Charakter gern von Läufern der näheren Umgebung genutzt, für eine erste Standortbestimmung nach der Winterpause. Auch diesmal hatte sich wieder eine kleine illustre Teilnehmerrunde zusammen gefunden. Neben einigen Laufanfängern und Neueinsteigern kamen auch wieder ambitionierte Läufer und Triathleten, bei denen die Veranstaltung gut in die Trainingsvorbereitungen passt für selbstgesteckte höhere Saisonziele. Am Start hatten sich Teilnehmer aus Rostock, Neubrandenburg, Güstrow, Waren/Müritz, Parchim und dem Sternberger Umland versammelt. Alle Teilnehmer starteten gemeinsam. Hans Hüller, Bürgermeister von Witzin, lies es sich nicht nehmen, persönlich den Startschuss zu geben.

Als erste Teilnehmerin lief nach 22:02 min Anke Schmiedeberg aus Neubrandenburg über den Zielstrich. Sie war als einzige Läuferin über 3 km gestartet und spürte im Ziel schon den Atem vom Sieger auf der 5 km Strecke. Der 16-jährige Dominik Pannwitz gewann die 5-km in 22:06 min mit großem Vorsprung. Michael Cernota aus Kröpelin wurde nach 25:49 min Zweiter. Rico Schlünz vom gastgebenden Inlineskater Verein, mit 14 Jahren jüngster Teilnehmer lief ein beherztes Rennen. Nach der sehr guten Zeit von 27:47 min erreichte er das Ziel. Platz 4 ging an Maik Gerwin aus Scharbow vor Nico Löschmann aus Raduhn. Die 15-jährige Cindy Leymann aus Raduhn (beide starten für den Gastgeberverein aus Witzin) gewann die Frauenwertung über 5 km in 28:52 min vor der Rostockerin Neita Tautorat (30:06 min) von City-Sport Gohlke. Besondere Anerkennung verdiente sich Baldur Beyer aus Witzin, der als ältester Teilnehmer mit 78 Jahren nach Hüft-OP die 5 km Strecke erfolgreich bewältigte

Auf der 10 km Strecke trafen mit dem Vorjahressieger Carsten Tautorat und Nils Schmiedeberg zwei starke Läufer aufeinander, die auch schon Cup-Läufe gewonnen haben. Würden sich beide hier gegenseitig zu Top-Leistungen motivieren? Vom Start weg setzten sich beide an die Spitze des Feldes und liefen einige Kilometer gemeinsam. Dann musste Nils Schmiedeberg den späteren Sieger ziehen lassen. Carsten Tautorat von City-Sport Gohlke Rostock verteidigte seinen Vorjahressieg und verbesserte den Streckenrekord auf 36:56 min – eine starke Leistung auf der anspruchsvollen Strecke. Als Zweiter blieb Nils Schmiedeberg (Trifun Güstrow) mit 39: 47 min noch unter der 40 Minuten Grenze. Platz 3 belegte Roy Eckerd aus Güstrow in 4 (1:51 min. Danach folgten Jens Breitbarth (Güstrow, 44:09 min), Detlef Wolter (Didi Komms-Beck, 46:13 min), Jörg Völske (1. LAV Rostock, 49:02 min) und mit Gertjan Brinkin 50:02 min der beste Läufer vom Gastgeberverein auf dieser Strecke. Die Frauenwertung auf dieser Strecke gewann Doreen Brinckmann vom 1. LAV Rostock in 54:40 min vor Christiane Baerens aus Woserin.

Zum erfolgreichen Gelingen der Veranstaltung haben auch wieder zahlreiche Helfer beigetragen. Unser Dank gilt besonders Luise Dobratz, Christine Grüneberg, Birgit Göhler, Heike Schultze, Andreas Schultze, Hartmut Schröder und Robert Schüning, die als Kampfrichter, Streckenposten, Zeitnehmer oder am Verpflegungsstand eingesetzt waren.

Wir möchten hiermit noch auf unsere nächsten Veranstaltungen hinweisen, dem Speedskating in Borkow am 16. Mai für alle Inline-Skater und auf den 5. Hindernislauf für Jedermann am 20. Juni in Witzin, am Sportplatz.